

Motion 25.2023: «Wegweiser Semester: Vorbereitungsprogramm auf das Kompassjahr» vom 11.12.2025

Motionsantwort

Der SUB-Vorstand wurde mit der Motion 25.2023 «Wegweiser Semester: Vorbereitungsprogramm auf das Kompassjahr», eingereicht vom Sozialdemokratischen Forum am 11.12.2025, beauftragt, ein Konzept für ein Vorbereitungssemester («Wegweiser-Semester») des Kompass-Programms der Universität Bern auszuarbeiten, dessen Finanzierung zu klären und dieses spätestens im Jahr 2027 einzuführen.

Kompass UniBE ist ein zweisemestriges Hochschulvorbereitungsprogramm für geflüchtete Personen, die ein Studium an der Universität Bern anstreben. Nach der erfolgreichen Pilotphase (2023–2025) wird das Programm vorerst bis Juli 2031 weitergeführt. Pro Jahr stehen rund 20 Plätze zur Verfügung, Voraussetzungen für die Zulassung sind unter anderem Deutschkenntnisse auf Niveau B1. Die Abschlussquote des Programms ist ausgesprochen hoch: In den Jahren 2023/24 und 2024/25 haben jeweils 15 Teilnehmende das Kompassjahr erfolgreich abgeschlossen. 27 der insgesamt 30 Absolvent*innen haben sich direkt im Anschluss für ein Studium angemeldet, davon 24 an der Universität Bern. Das Programm erfüllt seine Aufgabe somit bereits heute.

Der Vorstand hat das Anliegen der Motion eingehend geprüft. Die Motion geht davon aus, dass das Kompass-Programm durch mangelnde Vorbereitung der Teilnehmenden in seiner Wirksamkeit eingeschränkt sei und ein vorgelagertes Semester die Erfolgsquote verbessern würde. Ein Blick auf die tatsächlichen Zahlen zeigt jedoch, dass die Abschlussquote des Kompass-Programms bereits heute sehr hoch ist, da in beiden abgeschlossenen Jahrgängen über 75 Prozent der Teilnehmenden das Programm erfolgreich abgeschlossen haben und 90 Prozent direkt im Anschluss ein Studium aufgenommen haben. Das Programm bereitet die Teilnehmenden somit bereits jetzt sehr gut auf ein Hochschulstudium

vor und der in der Motion beschriebene Handlungsbedarf lässt sich aus diesen Zahlen nicht ableiten.

Hinzu kommt, dass für Personen, die sich zunächst orientieren möchten, ob ein Hochschulstudium für sie überhaupt in Frage kommt, bereits ein niederschwelliges Angebot existiert. Auch ohne Immatrikulation kann mensch Vorlesungen an der Universität Bern besuchen. Dieses Angebot übernimmt einen Teil der Funktion der Studienorientierung und -erprobung, die ein Wegweiser-Semester gemäss der Motion erfüllen sollte.

Der Vorstand hat zudem das Gespräch mit der Leiterin des Kompass-Programms gesucht. Dabei wurde deutlich, dass ein Ausbau des bestehenden Programms zielführender wäre als die Schaffung eines neuen vorgelagerten Angebots. Die Ressourcen und Kompetenzen könnten wirkungsvoller eingesetzt werden, wenn das Kompass-Programm selbst gestärkt wird, etwa durch intensivere Sprachförderung innerhalb des Programms oder durch ein Mentoring-Angebot für Absolvent*innen beim Einstieg ins Regelstudium. Der Vorstand unterstützt diese Stossrichtung und setzt sich dafür ein, gemeinsam mit der Universität entsprechende Massnahmen zu prüfen.

Der Vorstand sieht die Motion nicht als erfüllt an. Das Kompass-Programm der Universität Bern weist jedoch bereits heute eine hohe Abschluss- und Übergangsquote ins Regelstudium auf. Angesichts dieser Zahlen besteht der in der Motion beschriebene Bedarf nach einem vorgelagerten Vorbereitungssemester in der angenommenen Form derzeit nicht, weshalb der Vorstand von einer Weiterführung des Projekts zum jetzigen Zeitpunkt absieht. Bestehende Angebote wie das Hörer*innenwesen decken einen Teil des Orientierungsbedarf ab, und ein Ausbau des Kompass-Programms selbst ist der zielführendere Weg, um die Integration geflüchteter Studierender langfristig zu stärken. Der Vorstand wird sich weiterhin für die Stärkung des Kompass-Programms einsetzen.

Für den Vorstand

Jason Steinmann